

Aufgabenbeispiele im Deutschabitur (Stand: Mai 2022)

Bei den textbezogenen Aufgaben werden Texte zugrunde gelegt, die für die Abiturprüfung in unserem Fach besonders geeignet erscheinen. Eine Anbindung an das Fach Deutsch muss im Sinne der Domänenspezifität möglich sein (Bsp. 2011: Thema „Freundschaft“, Anbindung: Umgang mit Medien). Nicht geeignet sind Texte und Themen, die diese Anbindung nicht ermöglichen und eindeutig anderen Fächern zuzuordnen sind (z. B. politische Themen, Fragen der Naturwissenschaften) – vgl. hierzu auch die KMK-Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife vom 18.10.2012:

(http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf).

Umfang der Textstellen (Richtwert)

Format II und III: geschlossener Text von ca. 1000 bis 1500 Wörtern

Formate IV und V: Texte/Materialien von insgesamt ca. 900-1100 Wörtern

Materialien: Beispiele für Aufgabenstellungen

Format I: Interpretieren literarischer Texte (Lyrik)

Text: Johann Wolfgang von Goethe, *Wiederfinden*

Aufgabenstellung:

- Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Wiederfinden* von Johann Wolfgang von Goethe! Erarbeiten Sie insbesondere das zugrunde liegende Welt- und Menschenbild und berücksichtigen Sie dabei auch den beigefügten Auszug aus Goethes Farbenlehre!
- Zeigen Sie, ausgehend von Ihren Ergebnissen, anhand eines literarischen Werks eines anderen Autors vergleichend auf, wie sich naturwissenschaftliche Vorstellungen auf Literatur auswirken!

Text: Friedrich von Schiller, *Würde der Frauen*

Aufgabenstellung:

- Erschließen und interpretieren Sie das folgende Gedicht vor seinem literaturgeschichtlichen Hintergrund!
- Vergleichen Sie, ausgehend von Ihren Ergebnissen, das hier dargestellte Frauenbild mit dem in einem anderen literarischen Werk!

Text: Hugo von Hofmannsthal, *Erlebnis*

Aufgabenstellung:

- Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Erlebnis* von Hugo von Hofmannsthal! Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Gestaltung von Grenzerfahrungen!
- Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen auf, in welcher Weise das Gedicht Themen und Motive der Romantik aufgreift!

Texte: Eduard Mörike, *Am Walde*; Texte von Hermann Lenz

Aufgabenstellung:

- Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht „Am Walde“ (Text A) von Eduard Mörike!
- Untersuchen Sie, inwieweit sich die Verbundenheit des modernen Dichters Hermann Lenz mit Eduard Mörike in den vorliegenden Texten B und C niederschlägt!

Texte: Joseph von Eichendorff, *Der Unbekannte*; Text von Christiane Krautscheid

Aufgabenstellung:

- Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Der Unbekannte* von Joseph von Eichendorff (Text A)! Nutzen Sie dabei auch Text B und berücksichtigen Sie den literaturgeschichtlichen Hintergrund!
- Legen Sie ausgehend vom Verhalten der Frau im Gedicht und mit Blick auf eigene Erfahrungen abschließend dar, weshalb von der Begegnung mit Unbekanntem Faszination ausgehen kann!

Texte: Durs Grünbein, *Transparenz in Blau* (Text A); Ron Winkler, Rezension zu Durs Grünbeins Gedichtband *Nach den Satiren* (Text B); Wolfgang Borchert, *Hamburg* (Text C)

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Transparenz in Blau* (Text A) von Durs Grünbein! Nutzen Sie dazu auch Text B!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Stadt in Text C dargestellt wird!

Text: Conrad Ferdinand Meyer, *Stapfen*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Stapfen* von Conrad Ferdinand Meyer! Berücksichtigen Sie dabei auch das Verhältnis von Erleben und Erinnern!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema „Abschied“ in einem anderen literarischen Text gestaltet wird!

Texte: Hilde Domin, *Fremder*; Material: Hilde Domin, *Heimat*, aus einer Sammlung autobiografischer Texte der Autorin mit dem Titel *Aber die Hoffnung*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie das Gedicht *Fremder* von Hilde Domin! Gehen Sie dabei insbesondere darauf ein, welche Erfahrung das lyrische Ich in der Fremde macht! Nutzen Sie dafür auch das Material!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema der existenziellen Verunsicherung in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Texte: Gottfried Keller, *Winternacht*, Johann Wolfgang von Goethe, *Der Fischer*; Material: Auszug aus *Psyche. Zur Entwicklungsgeschichte der Seele* von Carl Gustav Carus

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Winternacht* von Gottfried Keller (Text A)! Überprüfen Sie dabei, inwiefern die in Text B formulierte Aussage für die Interpretation des Gedichts ergebnisreich ist!
- b) Vergleichen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen die Gestaltung der Beziehung zwischen Mensch und Wasserwesen in den Gedichten *Winternacht* von Gottfried Keller und *Der Fischer* von Johann Wolfgang von Goethe (Text C)! Berücksichtigen Sie dabei sowohl inhaltliche als auch ausgewählte sprachliche Aspekte!

Texte: Rainer Maria Rilke, *Das Karussell*, Günter Kunert, *Gottgleich*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Das Karussell* von Rainer Maria Rilke!
- b) Vergleichen Sie die Gestaltung von Kindheit in Rilkes Gedicht mit der in Günter Kunerts Gedicht *Gottgleich*! Berücksichtigen Sie dabei sowohl inhaltliche als auch ausgewählte sprachliche und formale Aspekte!

Texte: Ludwig Tieck, *Wonne der Einsamkeit*, Erich Kästner, *Kleines Solo*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Wonne der Einsamkeit* von Ludwig Tieck!
- b) Vergleichen Sie die Gestaltung des Themas Einsamkeit in den Gedichten *Wonne der Einsamkeit* von Ludwig Tieck und *Kleines Solo* von Erich Kästner! Berücksichtigen Sie dabei sowohl inhaltliche als auch sprachlich-formale Aspekte!

Texte: Joseph von Eichendorff, *Entschluß*, Franz Kafka, *Der plötzliche Spaziergang*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Entschluß* von Joseph von Eichendorff (Text A)!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie eine plötzliche Entscheidung in Joseph von Eichendorffs Gedicht *Entschluß* und in Franz Kafkas Kurzprosatext *Der plötzliche Spaziergang* (Text B) gestaltet wird! Berücksichtigen Sie dabei neben inhaltlichen auch sprachliche und formale Aspekte!

Generell gilt in Format I bis zum Jahr 2020 (obenstehende Aufgaben): Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt auf Teilaufgabe a).

Texte: Else Lasker-Schüler, *Ein Lied*, Rainer Brambach, *Besuch bei Franz*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Ein Lied* (Text A) von Else Lasker-Schüler!
ca. 70%
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie Trauer in Else Lasker-Schülers Gedicht *Ein Lied* und in Rainer Brambachs Kurzprosatext *Besuch bei Franz* (Text B) gestaltet wird! Berücksichtigen Sie dabei neben inhaltlichen auch sprachliche und formale Aspekte!
ca. 30%

Texte: Georg Trakl, *Vorstadt im Föhn*, Hugo von Hofmannsthal, *Siehst du die Stadt?*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie das Gedicht *Vorstadt im Föhn* von Georg Trakl! Beziehen Sie dabei Ihr literaturgeschichtliches Wissen mit ein!
ca. 60%
- b) Vergleichen Sie die Gestaltung des Stadtmotivs in den Gedichten *Vorstadt im Föhn* von Georg Trakl und *Siehst du die Stadt?* von Hugo von Hofmannsthal! Berücksichtigen Sie dabei inhaltliche sowie sprachliche und formale Aspekte!
ca. 40%

Format II: Interpretieren literarischer Texte (Dramatik)

Text: Franz Grillparzer, *Judith*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen Sie den folgenden Szenenausschnitt, indem Sie Inhalt und Aufbau sowie die dramaturgischen und sprachlich-stilistischen Gestaltungsmittel untersuchen! Arbeiten Sie dabei vor allem die Gesprächsstrategie der Protagonistin heraus!
- b) Vergleichen Sie die hier deutlich werdenden geschlechtsspezifischen Gegensätze mit deren Gestaltung in einem anderen literarischen Werk!

Text: Carl Sternheim, *Die Hose*

Aufgabenstellung:

- c) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Dramenbeginn! Arbeiten Sie dabei insbesondere die Konfliktstrategien der Figuren heraus!
- d) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema „gesellschaftliches Ansehen“ in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Franz Grillparzer, *Die Jüdin von Toledo*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Dramenausschnitt! Arbeiten Sie dabei insbesondere die Gesprächsstrategien der beiden Figuren heraus!
- b) Vergleichen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen, wie das Thema der Untreue zwischen Mann und Frau in einem anderen literarischen Werk dargestellt wird!

Text: Thomas Bernhard, *Der Deutsche Mittagstisch*. Dramolette

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Szenenausschnitt unter besonderer Berücksichtigung satirischer Gestaltungsmittel!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema ‚Schuld‘ in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Arthur Schnitzler, *Das weite Land*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus Arthur Schnitzlers Drama *Das weite Land*! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie Friedrich Hofreiter sein Reisevorhaben rechtfertigt!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Entfremdung zwischen zwei Menschen in einem anderen literarischen Werk dargestellt wird!

Text: Friedrich Schiller, *Don Karlos*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den vorliegenden Dramenauszug!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema der unerfüllten Liebe in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Bertolt Brecht, *Leben des Galilei*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie die vorliegende Szene! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie der Papst vom Inquisitor dazu gebracht wird, in dessen Sinne zu entscheiden!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Machtgefälle zwischen zwei Figuren in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Gerhart Hauptmann, *Einsame Menschen*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den vorliegenden Auszug aus dem Drama *Einsame Menschen* von Gerhart Hauptmann!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie Geschlechterrollen in einem anderen literarischen Werk gestaltet werden

Text: Heinrich von Kleist, *Amphitryon*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie die vorliegende Szene aus Heinrich von Kleists Drama *Amphitryon*! Arbeiten Sie dabei vor allem heraus, wie der Diener Sosias im Verlauf des Dialogs die anfängliche Gewissheit über seine Identität verliert!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk die Identität einer Figur problematisiert wird!

Text: Friedrich Dürrenmatt, *Romulus der Große*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie die vorliegende Szene aus Friedrich Dürrenmatts Drama *Romulus der Große*! Berücksichtigen Sie dabei auch das beigefügte Material (S. 8)!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk eine Figur ihre Ziele durch List, Täuschung oder eine subversive Strategie zu erreichen versucht!

Text: Hugo von Hofmannsthal, *Elektra*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus Hugo von Hofmannsthals Drama *Elektra*! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie die beiden Töchter mit der durch die Ermordung des Vaters ausgelösten Situation umgehen!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk die Reaktion auf eine erschütternde Erfahrung gestaltet wird!

Text: Arthur Schnitzler, *Die Frage an das Schicksal*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den folgenden Auszug aus Arthur Schnitzlers Schauspiel *Die Frage an das Schicksal*! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie Anatol sein Misstrauen gegenüber der Geliebten begründet!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie das Thema Treue in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Generell gilt in Format II bis zum Jahr 2020 (obenstehende Aufgaben): Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt auf Teilaufgabe a).

Text: Friedrich Schiller, *Wilhelm Tell*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus Friedrich Schillers Drama *Wilhelm Tell*! ca. 80%
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk ein Liebesbekenntnis gestaltet wird! ca. 20%

Text: Johann Wolfgang von Goethe, *Stella*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den vorliegenden Ausschnitt aus Johann Wolfgang von Goethes Drama *Stella*! ca. 70%
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie eine prägende Verlusterfahrung in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird! ca. 30%

Format III: Interpretieren literarischer Texte (Epik)

Text: Gottfried Keller, *Die missbrauchten Liebesbriefe*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Textausschnitt! Berücksichtigen Sie dabei besonders das ‚künstlerische Selbstverständnis‘ der Hauptfigur!
- b) Vergleichen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen das Literaturverständnis des poetischen Realismus mit der Auffassung des Protagonisten!

Text: Daniel Kehlmann, *Die Vermessung der Welt*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Textausschnitt! Berücksichtigen Sie dabei besonders, wie sich die Extremsituation auf das Verhalten der Figuren auswirkt!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie der Drang nach Erkenntnis in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Michael Kumpfmüller, *Hampels Fluchten*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den abgedruckten Beginn von Michael Kumpfmüllers Roman *Hampels Fluchten*! Gehen Sie dabei auch auf die Gestaltung des Protagonisten ein!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie der Versuch eines Neuanfangs in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Texte: Robert Musil, *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß*; wissenschaftlicher Text zum Thema „Adoleszenz“

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Romanausschnitt (Text A)! Berücksichtigen Sie bei Ihrer Interpretation insbesondere die Darstellung der Hauptfigur! Ziehen Sie dafür auch Text B heran!
- b) Legen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen dar, wie die Phase der Adoleszenz (vgl. Text B) in einem weiteren literarischen Werk dargestellt wird!

Text: Feridun Zaimoglu, *Leyla*; Material 1: türkisches Sprichwort; Material 2: Ausschnitt aus einem Interview mit Zaimoglu

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie das vorliegende Ende des Romans *Leyla* von Feridun Zaimoglu! Berücksichtigen Sie dabei auch Material 1 und 2!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Protagonistin eines anderen literarischen Werks den sich ihr stellenden Herausforderungen begegnet!

Text: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, *Das öde Haus*; Material: Thomas Meyer, *Das Grauen im konstruierten Erzähltext: Zu E.T.A. Hoffmanns „Nachtstücken“*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Textausschnitt! Beziehen Sie die Kerngedanken des beigefügten Materials in Ihre Überlegungen ein und berücksichtigen Sie den literaturgeschichtlichen Hintergrund!
- b) Legen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend dar, wie das Unheimliche in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Uwe Tellkamp, *Der Turm*; Material 1: Jürgen Wolf, *Besondere Vorkommnisse*, Material 2: Stefan Wolle, *Die heile Welt der Diktatur*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus Uwe Tellkamps Roman *Der Turm*! Gehen Sie dabei insbesondere auf Verenas verändertes Verhalten am Ende des Textausschnitts ein! M1 und M2 liefern Ihnen wichtige Hilfen und Hintergrundinformationen.
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie eine Verhaltensänderung in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Gottfried Keller, *Romeo und Julia auf dem Dorfe*

Aufgabenstellung:

- a) Erschließen und interpretieren Sie den Auszug aus Gottfried Kellers Novelle *Romeo und Julia auf dem Dorfe*! Arbeiten Sie insbesondere heraus, wie sich durch das Aufeinandertreffen die Beziehungen der Figuren zueinander verändern!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk der Beginn einer Liebesbeziehung gestaltet wird!

Text: Thomas Mann, *Tonio Kröger*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus Thomas Manns Erzählung *Tonio Kröger*!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Figur eines Außenseiters bzw. einer Außenseiterin in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Text: Johann Wolfgang von Goethe, *Wilhelm Meisters Lehrjahre*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den Auszug aus Johann Wolfgang von Goethes Roman *Wilhelm Meisters Lehrjahre*! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie Wilhelm als Protagonist – auch im Kontrast zu Philine und der Baroness – dargestellt wird!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk der Protagonist bzw. die Protagonistin mit einer Situation der Überforderung umgeht!

Text: Zoë Jenny, *Yakos Reise*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie Zoë Jennys Erzählung *Yakos Reise*! Berücksichtigen Sie dabei insbesondere, wie durch die Raum- und Zeitgestaltung der seelische Konflikt des Protagonisten zum Ausdruck gebracht wird!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk die Suche nach Selbstverwirklichung gestaltet wird!

Text: Daniel Kehlmann, *F*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den Anfang von Daniel Kehlmanns Roman *F*! Arbeiten Sie dabei insbesondere heraus, wie Martin das Verhältnis zu seinem Vater reflektiert!
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie eine problematische Familienkonstellation in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!

Generell gilt in Format III bis zum Jahr 2020 (obenstehende Aufgaben): Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt auf Teilaufgabe a).

Text: Thomas Mann, *Buddenbrooks. Verfall einer Familie*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den Ausschnitt aus Thomas Manns Roman *Buddenbrooks. Verfall einer Familie*!
ca. 70%
- b) Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie die Demütigung einer Figur in einem anderen literarischen Werk gestaltet wird!
ca. 30%

Text: Christoph Ransmayr, *Sternenpflücker*

Aufgabenstellung:

- a) Interpretieren Sie den Text *Sternenpflücker* von Christoph Ransmayr! Gehen Sie dabei insbesondere auf die erzählerische Gestaltung des Textes ein! ca. 80%
- b) „Geschichten ereignen sich nicht, Geschichten werden erzählt.“ Setzen Sie die Ergebnisse Ihrer Textinterpretation in Beziehung zu dieser Aussage von Christoph Ransmayr! ca. 20%

Format IV:**Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes**

oder

Analysieren eines pragmatischen Textes / vergleichendes Analysieren von Sachtexten**Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes**

Aufgabenstellung: Gemeinsam mit anderen Autoren arbeiten Sie an der Erstellung eines Schülerlexikons zur Literaturgeschichte mit. Verfassen Sie zu diesem Zweck einen informativen Text über das Menschenbild der Klassik! Beziehen Sie Ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse und ein Werk der Klassik in die Darstellung ein und verwenden Sie die Informationen aus den folgenden Materialien!

(redaktionelle Vorgaben: Umfang: ca. 1000 Wörter: Aufbau des informativen Textes ist zu beachten)

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes**Aufgabenstellung:**

Gemeinsam mit anderen Autoren arbeiten Sie an der Erstellung eines Schülerlexikons zur Literaturgeschichte mit. Verfassen Sie zu diesem Zweck nach dem von den Herausgebern gelieferten Muster (Material 1) einen Artikel über „Trümmerliteratur“! Beziehen Sie Ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse zur Nachkriegsliteratur in die Darstellung ein und verwenden Sie die Informationen aus den Materialien 2 - 4!

Die redaktionellen Vorgaben sind:

1. Der Umfang soll ca. 1000 Wörter umfassen.
2. Der Aufbau des Lexikonartikels ist zu beachten.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes**Aufgabenstellung:**

Die Theatergruppe Ihrer Schule inszeniert Goethes Schauspiel *Faust*. Der Tragödie erster Teil. Sie gestalten gemeinsam mit Mitschülern das Programmheft zu dieser Aufführung.

Verfassen Sie zu diesem Zweck einen Beitrag mit dem Titel *Faust 2012*, in dem Sie das Verhältnis von Faust und Mephisto umreißen und die Aktualität des Stückes aufzeigen!

Verwenden Sie für Ihre Darstellung Ihre eigenen Kenntnisse sowie die Kerngedanken der beigefügten Materialien! Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen durch geeignete Verweise auf die Dramenhandlung!

Hinweise der Redaktion: Ihr Beitrag soll 1200 bis 1500 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Alfred Kubin, *Der Krieg (Schwarz-Weiß-Grafik)*; Alfred Czech, *Apokalyptische Landschaften. Krieg in Gedichten und Bildern des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit*; Georg Heym, *Tagebucheintrag vom 6. Juli 1910*; August Stramm, *Brief an seine Freunde Nell und Herwarth Walden vom 14. Februar 1915*; Thomas Anz, *Literatur der Moderne und Erster Weltkrieg*; Ernst Toller, *Den Müttern*; Klambund, *Bußpredigt*; Fakten zum Ersten Weltkrieg (Statistik)

Aufgabenstellung:

Zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs (1914-1918) hat Ihr P-Seminar eine Ausstellung unter dem Titel „Die expressionistischen Dichter und der Krieg“ gestaltet. Diese Ausstellung präsentiert literarische und dokumentarische Texte sowie veranschaulichendes Bildmaterial. Zur Eröffnung der Ausstellung sollen Sie – im Anschluss an die Begrüßung durch den Schulleiter – einen einführenden Vortrag halten.

Verfassen Sie diesen Vortragstext, der die anwesenden Schüler, Lehrkräfte und Eltern über die Auseinandersetzung der expressionistischen Dichter mit dem Thema Krieg informiert!

Gehen Sie auf Veränderungen in der Haltung dem Krieg gegenüber ein! (...)

Ihr Vortragstext soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Flyer zur Veranstaltung „Abend der Wissenschaft“ an der Schule; *Faust. Der Comic* (2013), frei nach J. W. Goethe; Joachim Schummer, *Frankenstein und die literarische Figur des verrückten Wissenschaftlers*; Friedrich Dürrenmatt, *Die Physiker*; Brigitte Frizzoni, *Verrückte Wissenschaftler im Film*; Tom Kindt, *Wissenschaft und Wissenschaftler in der deutschsprachigen Literatur*

Aufgabenstellung:

An Ihrer Schule wird ein „Abend der Wissenschaft“ veranstaltet. Schüler und Lehrkräfte stellen den Besuchern in vier Themenräumen verschiedene Aspekte von Wissenschaft vor. Ihr Deutschkurs beteiligt sich an der Gestaltung von Themenraum 4: „Die Figur des Wissenschaftlers in Literatur und Film“. Dieser Raum präsentiert literarische Texte, Sachtexte, veranschaulichendes Bildmaterial und audiovisuelle Beiträge. Sie erhalten den Auftrag, dort einen einführenden Vortrag zu halten, in dem Sie die anwesenden Schüler, Lehrer und Eltern über die Gestaltung der Figur des Wissenschaftlers in Literatur und Film informieren.

Verfassen Sie diesen Vortragstext! Erläutern Sie darin die Gestaltung der Wissenschaftlerfigur in einem literarischen Werk Ihrer Wahl und stellen Sie – unter Einbezug von Beispielen aus Literatur und Film – weitere Aspekte der Gestaltung der Figur des Wissenschaftlers dar!

Gehen Sie an geeigneter Stelle auch darauf ein, welche Funktion Literatur bei der „Auseinandersetzung mit Wissenschaft“ (Material 6, Z. 9 f.) haben kann! (...)

Ihr Vortragstext soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Filmplakat und Auszug aus einem Interview mit dem Schauspieler Jürgen Vogel zum Filmstart von *Die Welle*; Wordcloud zum Thema Verführung; *Der Sündenfall als Urszene der Verführung*: Reliefdarstellung der Verführung von Adam und Eva durch die Schlange und Auszug aus einer Radiosendung; Zitatspeicher zum Thema Verführung; Interview mit Philip Zimbardo: *Wir sind alle verführbar*; Worterklärung „Verführung“ aus dem *Deutschen Wörterbuch*; Susanne Illmer, *Die Macht der Verführer*; Manuel Montesinos Caperos, *Verführerisches Verhalten in den Märchen der Brüder Grimm*; Auszug aus *Kindlers Neues Literaturlexikon* zu Friedrich Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame*

Aufgabenstellung:

Ihre Schule veranstaltet Projekttag zum Thema „Versuchung – Verführung – Manipulation“. Bei der Abschlussveranstaltung bringen Schüler und Lehrkräfte den Besuchern unterschiedliche Aspekte des Themas in verschiedenen Räumen nahe. Ihr Deutschkurs gestaltet den Themenraum „Verführung in der Literatur“. Präsentiert werden dort im Rahmen einer Ausstellung literarische Texte, Sachinformationen, veranschaulichendes Bildmaterial und audiovisuelle Beiträge.

Sie erhalten den Auftrag, dort einen einführenden Vortrag zu halten, in dem Sie die anwesenden Schüler, Lehrkräfte und Eltern über das Thema „Verführung in der Literatur“ informieren.

Verfassen Sie diesen Vortragstext! Die Schwerpunktsetzung soll auf der Gestaltung von Verführung in einem literarischen Werk Ihrer Wahl liegen. Ergänzen Sie Ihre Darstellung um weitere Aspekte des Themas in der Literatur und ggf. im Film! Zeigen Sie an geeigneter Stelle auf, weshalb das Motiv der Verführung für Autoren und Rezipienten besonders interessant ist!

Nutzen Sie für Ihren Vortrag Informationen bzw. Kerngedanken der folgenden Materialien aus der Ausstellung (Mat. 1-5), Rechercheergebnisse (Mat. 6-9) sowie eigene Kenntnisse! Ihr Vortragstext soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Flyer zur Schulveranstaltung *Aufbruch ins Unbekannte. Ein Abend zur Romantik*; Auszug Ludger Grenzmann, *Romantik* (2002); Auszug aus Joseph von Eichendorff, *Das Marmorbild* (1819); Auszug aus Rüdiger Safranski, *Romantik. Eine deutsche Affäre* (2007); Auszug aus Christiane Krautscheid, *„Und jeder Schritt des Wanders ist bedenklich“*. *Eine Wanderung durch die Motivgeschichte* (1998); Abbildung Ludwig Richter, *Wanderschaft* (um 1859); Liedblatt zu Wilhelm Müller, *Der Wegweiser* (1823); Auszug aus David Deißner, Eichendorff, *der Wanderer mit Bodenhaftung* (2007)

Aufgabenstellung:

An Ihrer Schule soll ein Abend mit Bildern, Liedern und Lesungen von Texten aus der Epoche der Romantik stattfinden. Ihre Aufgabe ist es, die anwesenden Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in einem einführenden Vortrag über das Motiv des Reisens in der Literatur der Romantik zu informieren.

Verfassen Sie diesen Vortragstext mit dem Titel „Unterwegs – Das Motiv des Reisens in der Literatur der Romantik“!

Nutzen Sie zur Gestaltung des Vortrags die Materialien 1-8 und ergänzen Sie diese durch im Unterricht erworbenes Wissen und persönliche Erfahrungen! Ihr Vortragstext soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Bernd Zeller, Karikatur (2015); Christian Doelker, *Kulturtechniken und Medien*, (2016); Ursula Scheer, *Finnland ohne Schreibrift: Schreibst du noch, oder tippst du schon?* (2015); Peter Praschl, *... das Ende der Handschrift?* (2012); Eva Dignös, *Was haben wir gelacht! Kommunikation 2.0: Ein Emoji wird in Großbritannien zum Wort des Jahres 2015 gekürt*; Gabriele Paschek, *Heute schon mit der Hand geschrieben?* (2012); Günther Birkenstock, *Die Handschrift im digitalen Zeitalter* (2012); Henning Lobin, Sabine Heymann, Jana Klawitter, Regine Leitenstern, *Lesen und Schreiben im digitalen Zeitalter* (2010); IfD Allensbach, *Bevölkerung in Deutschland nach Anwendungsbereichen des PCs in den Jahren 2013-15*, (Statistik)

Aufgabenstellung:

Ihre Schule will sich zukünftig als Medienschule profilieren. In diesem Zusammenhang soll eine Broschüre für Eltern erstellt werden, die über unterschiedliche Aspekte des digitalen Lernens informiert. Das Thema Ihres Beitrags ist „Die Kulturtechnik Schreiben im digitalen Zeitalter“.

Verfassen Sie diesen Beitrag, der über die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Kulturtechnik Schreiben informiert, den Stand der Diskussion beschreibt und eigenes Wissen über aktuelle Entwicklungen mit einbezieht!

Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien (1-9) sowie eigene Kenntnisse und Erfahrungen! Bezüge auf die Materialien können ohne Zeilenangabe unter Nennung der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels erfolgen.

Ihr Text soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: *Abbildung einer F[ortuna]-Statue*, um 1771; Peter von Matt, *Glück als Ziel des Weltalls und der Literatur* (2008); David E. Wellbery, *Prekäres und unverhofftes Glück. Zur Glücksdarstellung in der klassischen deutschen Literatur* (2008); Wilhelm Schmid, *Glück. Alles, was Sie darüber wissen müssen, und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist* (2007); *Abbildung F[ortuna] dreht das Glücksrad* (Ende 12. Jh); Georg Schildhammer, *Glück* (2009); Johann Wolfgang Goethe, Gedicht aus *West-östlicher Divan* (1819); Robert Musil, *Die Amsel* (1928); Bertolt Brecht, Auszug aus der *Ballade von der Unzulänglichkeit menschlichen Planens* (1928)

Aufgabenstellung:

Jedes Jahr wird am 20. März der Internationale Tag des Glücks begangen. Dieser Aktionstag wurde im Juni 2012 durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen. An Ihrer Schule finden aus diesem Anlass Projektstage zum Thema „Glück“ statt. Verschiedene Fächer stellen den Glücksbegriff aus ihrer Sicht dar. Sie haben den Auftrag, für das Fach Deutsch einen Beitrag für die Projektzeitung „Fortuna“ zu verfassen, in dem Sie über das Thema „Glück in der Literatur“ informieren. Die Projektzeitung richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

Verfassen Sie diesen Beitrag! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien (1-9) und beziehen Sie eigene literarische Kenntnisse ein!

Ihr Text soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Texte und Materialien: Dialektausgaben von Asterix-Comics (*Dour de Frangn, Dr große Graba, Graffd wead!*, jeweils Coverabbildung); Hadumod Bußmann: *Lexikon der Sprachwissenschaft: Eintrag zum Stichwort „Dialekt“*; Rupert Hochholzer, *Dialekt und Schule. Vom Nutzen der Mehrsprachigkeit* (2015); *Auszug aus einem Interview von Schülerinnen und Schülern mit Ralf Knöbl, Mitarbeiter am Institut für Deutsche Sprache Mannheim* (2012); Harald Wiederschein,

Von wegen *Provinz-Trottel. Forscher bestätigt: Dialekte machen schlau* (2016); Hubert von Goisern, *Brenna tuats guat* (2011), Refrain des Liedtexts; Karte der Dialektlandschaften in Bayern aus dem *Kleinen Bayerischen Sprachatlas*; Karte zur regionalen Verteilung der dialektalen Formen der Bezeichnungen für *Mädchen* aus dem *Kleinen Bayerischen Sprachatlas*

Aufgabenstellung:

Die Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft engagiert sich für die Förderung bayerischer Mundarten. In Kooperation mit dieser Gesellschaft veranstaltet Ihr W-Seminar „Sprachwandel und Sprachvarietäten“ einen Themenabend für Schülerinnen und Schüler, Eltern und die interessierte Öffentlichkeit an Ihrer Schule. Sie werden gebeten, zu diesem Anlass nach der Begrüßung durch die Schulleitung und durch einen Vertreter der Schmeller-Gesellschaft einen Vortrag zum Thema „Dialektgebrauch in Bayern“ zu halten.

Verfassen Sie diesen Vortragstext! Erläutern Sie darin gegenwärtige Tendenzen des Dialektgebrauchs in Bayern, Einstellungen zum Dialekt und seine spezifischen Leistungen! Gehen Sie an geeigneter Stelle darauf ein, welche Maßnahmen zur Förderung der Mundart im schulischen Bereich ergriffen werden können!

Nutzen Sie zum Verfassen des Textes Informationen bzw. Kerngedanken der folgenden Materialien (1-8) sowie eigene Kenntnisse und Erfahrungen!

Ihr Vortrag soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Vergleichendes Analysieren von Sachtexten

Texte: Ludwig Kellermann, *Schiller*; Rüdiger Safranski, *Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus*

Aufgabenstellung:

- Analysieren Sie vergleichend die beiden folgenden Textausschnitte hinsichtlich ihrer Argumentation und hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung!
- Erarbeiten Sie, ausgehend von Ihren Ergebnissen, die unterschiedlichen Schwerpunkte der literaturwissenschaftlichen Einordnung und Wertung, die den Texten zugrunde liegen! Beurteilen Sie diese Unterschiede!

Vergleichendes Analysieren von Sachtexten

Texte: Hans-Dieter Gelfert, *Wozu überhaupt Interpretation?*; Iris Radisch, *Nie wieder Versfüßchen*

Aufgabenstellung:

Analysieren Sie vergleichend die beiden folgenden Textausschnitte im Hinblick auf ihren gedanklich-argumentativen Aufbau und auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel! Erarbeiten Sie dabei, welche Position die beiden Texte zu der Frage einnehmen, wie und warum man sich mit Lyrik beschäftigen soll! Nehmen Sie abschließend unter Heranziehung eigener Leseerfahrungen zu dieser Frage Stellung!

Vergleichendes Analysieren von Sachtexten

Texte: Ulrich Greiner, *Macht Lesen glücklich? Über einen verbreiteten Irrtum*; Peter Spork, *Unzufrieden? Sie sollten mehr lesen! Bücher sind gedruckte Arzneimittel*.

Aufgabenstellung:

Analysieren Sie vergleichend die Texte A und B im Hinblick auf ihren gedanklich-argumentativen Aufbau und auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel! Arbeiten Sie heraus, welche Position die beiden Texte zu der Frage einnehmen, ob Lesen „schöne[r] Literatur“ (vgl. Text A, Z. 13) glücklich macht! Nehmen Sie abschließend unter Heranziehung eigener Leseerfahrungen zu dieser Frage Stellung!

Analyse eines pragmatischen Textes mit Anschlussauftrag

Text: Kristof Magnusson, *Unser Dogma ist einfach*

Aufgabenstellung:

- Analysieren Sie den Text von Kristof Magnusson hinsichtlich seines gedanklich-argumentativen Aufbaus, der sprachlich-stilistischen Gestaltung und seiner Intentionen!
- Setzen Sie sich abschließend mit der Frage auseinander, mit welchen besonderen

Herausforderungen eine „Übersetzung“ literarischer Texte in Leichte Sprache verbunden ist!
Veranschaulichen Sie Ihre Sichtweise anhand selbstgewählter Beispiele!

Analyse eines pragmatischen Textes mit Anschlussauftrag

Text: Teresa Koloma Beck, *Reden bedeutet Risiko*

Aufgabenstellung:

- a) Analysieren Sie den Text von Teresa Koloma Beck hinsichtlich seines gedanklich-argumentativen Aufbaus, der sprachlich-stilistischen Gestaltung und seiner Intentionen!
ca. 70%
- b) Setzen Sie sich abschließend mit der von der Autorin geäußerten Hoffnung auseinander, dass durch sprachensible Kommunikation eine „Transformation diskriminierender Strukturen“ (Z. 101) gelingen kann!
ca. 30%

Format V:**Materialgestütztes oder textbezogenes Argumentieren
(mit journalistischer Variante, z. B. Kommentar oder Essay)****Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Kommentar)****Aufgabenstellung:**

Freundschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation

Setzen Sie sich mit diesem Thema auseinander, indem Sie eine der beiden Varianten bearbeiten!

Variante 1:

Erörtern Sie unter Berücksichtigung der beigefügten Materialien und Ihrer eigenen Erfahrungen Chancen und Risiken für Freundschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation! Entwickeln Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen Vorschläge, wie die Chancen erweitert und die Risiken eingedämmt werden können!

oder

Variante 2:

Verfassen Sie einen Kommentar für die Jugendseite einer überregionalen Tageszeitung zum Thema „Freundschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation“, in dem Sie auf das SZ-Interview mit William Deresiewicz (Material 2) antworten! Beziehen Sie in Ihre Ausführungen die beigefügten Materialien und Ihre eigenen Erfahrungen mit ein!

Ihr Kommentar muss eine passende Überschrift erhalten und sollte eine Länge von etwa 800 Wörtern haben.

Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)**Aufgabenstellung:**

Muße. Vom Glück des Nichtstuns, so lautet der Titel eines im Jahr 2010 erschienenen Buchs von Ulrich Schnabel.

Bearbeiten Sie zum Thema „Nichtstun“ eine der beiden Varianten:

Variante 1:

Setzen Sie sich mit in der heutigen Zeit vertretenen Einstellungen gegenüber dem Nichtstun auseinander! Berücksichtigen Sie dabei die beigefügten Materialien sowie Ihre eigenen Erfahrungen und entwickeln Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen mögliche Konsequenzen für den Einzelnen und die Gesellschaft!

oder

Variante 2:

Traditionell verfassen die Abiturienten Ihrer Schule einen Gastbeitrag für den am Ende des Schuljahres erscheinenden Jahresbericht. Der beste eingereichte Text wird gedruckt und prämiert. Gewünscht wird ein Essay über das Nichtstun in einer Länge von etwa 1500 Wörtern. Verfassen Sie diesen Essay und nutzen Sie dafür die beigefügten Materialien! Finden Sie eine geeignete Überschrift!

Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Kommentar)**Aufgabenstellung:**Variante 1:

Erörtern Sie die Frage, ob das Lesen im Zeitalter digitaler Medien an Bedeutung verliert! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien und beziehen Sie eigene Erfahrungen und eigenes Wissen ein!

oder

Variante 2:

Immer wieder ist vom „Ende der Schriftkultur“ die Rede (vgl. Material 2, Z. 12). Deshalb plant Ihre regionale Tageszeitung eine Wochenendbeilage zur Frage „Verliert das Lesen im Zeitalter digitaler Medien an Bedeutung?“ Darin sollen auch Beiträge junger Leser veröffentlicht werden. Verfassen Sie einen Kommentar, in dem Sie sich zu dieser Frage positionieren! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien und beziehen Sie eigene Erfahrungen und eigenes Wissen ein! Wählen Sie eine geeignete Überschrift!

Ihr Kommentar soll etwa 800 Wörter umfassen.

Zitate aus den Materialien werden dem Stil eines Kommentars entsprechend ohne Zeilenangabe nur unter Nennung des Autors und ggf. des Titels angeführt.

Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)

Aufgabenstellung:

Variante 1:

Erörtern Sie Möglichkeiten und Grenzen der Satire! Beziehen Sie sich dabei auf Formen der Satire in Wort und Bild! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien 1-9 sowie eigenes Wissen und eigene Erfahrungen!

oder

Variante 2:

Im Rahmen der Reihe „Unsere Sicht auf die Welt“ veröffentlicht eine überregionale Wochenzeitung regelmäßig Texte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Verfassen Sie hierfür einen Essay zum Thema „Was kann und darf die Satire?“! Beziehen Sie sich dabei auf Formen der Satire in Wort und Bild! Nutzen Sie da-zu die folgenden Materialien 1-9 sowie eigenes Wissen und eigene Erfahrungen!

Ihr Essay sollte etwa 1200 Wörter umfassen. Formulieren Sie eine geeignete Überschrift!

Zitate aus den Materialien werden dem Stil eines Essays entsprechend ohne Zeilenangabe nur unter Nennung der Autorin bzw. des Autors und ggf. des Titels angeführt.

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)

Aufgabenstellung:

Die Phrase: In Lexika wird der Begriff „Phrase“ u. a. wie folgt definiert: „*Abwertende Bezeichnung für wortreiches leeres Gerede*“ (Lexikon der Sprachwissenschaft); „*abgegriffene, nichtssagende Aussage*“ (Duden online).

- Erarbeiten Sie die Argumentationsstruktur des Essays *Sagen Sie jetzt nichts* von Rainer Marx und klären Sie die Position des Verfassers!
- Setzen Sie sich mit dem Text *Sagen Sie jetzt nichts* auseinander, indem Sie eine der beiden folgenden Varianten bearbeiten! Die beigefügten Materialien 1-3 bieten Ihnen jeweils Anregungen für Ihre Ausführungen.

Variante 1:

Erörtern Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen, inwieweit sich die Verwendung von Phrasen positiv bzw. negativ auf Kommunikation auswirken kann!

oder

Variante 2:

Verfassen Sie einen Kommentar für eine überregionale Zeitschrift für junge Erwachsene zum Thema „Phrasen“, in dem Sie sich auf den Essay *Sagen Sie jetzt nichts* beziehen! Formulieren Sie eine passende Überschrift! Ihr Kommentar sollte etwa 750 Wörter umfassen.

Der Schwerpunkt der Gesamtaufgabe liegt auf Teilaufgabe b).

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Varianten (Kommentar)

Text: Friedrich Christian Delius, *Der Reichtum Europas*

Aufgabenstellung:

- Analysieren Sie, wie der Autor Friedrich Christian Delius seine Position argumentativ entwickelt! Berücksichtigen Sie dabei auch ausgewählte sprachliche Mittel!
- Bearbeiten Sie eine der beiden folgenden Varianten!

Variante 1:

Erörtern Sie die Position des Autors zur Funktion von Kunst und Literatur in der heutigen Gesellschaft!

oder

Variante 2:

Zum internationalen Tag der kulturellen Entwicklung wird Friedrich Christian Delius' Rede „Der Reichtum Europas“ erneut abgedruckt, um eine Debatte anzustoßen.

Schreiben Sie einen Kommentar für eine überregionale Tageszeitung, in dem Sie sich mit der Position des Autors zur Funktion von Kunst und Literatur in der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen! Ihr Kommentar soll ca. 800 Wörter umfassen.

Der Schwerpunkt der Gesamtaufgabe liegt auf Teilaufgabe b).

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Variante (Kommentar)**Text:** Jan Wiele, *Die Dialektik der Bauchnabelfluse***Aufgabenstellung:**

- a) Analysieren Sie, wie der Autor Jan Wiele seine Position zu Chancen und Risiken des Videoportals Youtube argumentativ entwickelt! Berücksichtigen Sie dabei auch ausgewählte sprachliche Mittel!
- b) Bearbeiten Sie eine der beiden folgenden Varianten!

Variante 1:

Erörtern Sie die Position des Autors Jan Wiele zum Videoportal Youtube! Beziehen Sie dabei eigene Medienerfahrungen ein!

oderVariante 2:

In seinem Text spricht Jan Wiele von einer „dringend nötige[n] Debatte über die Grenzen der Sichtbarkeit“ (Z. 80) im Internet.

Leisten Sie einen Beitrag zu dieser Debatte: Schreiben Sie ausgehend von Jan Wieles Kritik am Videoportal Youtube einen Kommentar für eine Tageszeitung! Beziehen Sie dabei eigene Medienerfahrungen ein! Ihr Kommentar soll ca. 800 Wörter umfassen. Wählen Sie eine geeignete Überschrift!

Der Schwerpunkt der Gesamtaufgabe liegt auf Teilaufgabe b).

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)**Text:** Roman Herzog, *Brauchen wir einen neuen Kanon?***Aufgabenstellung:**

- a) Analysieren Sie, wie der damalige Bundespräsident Roman Herzog seine Position zur Notwendigkeit eines literarischen Kanons entwickelt! Berücksichtigen Sie dabei auch ausgewählte sprachliche Mittel!
- b) Bearbeiten Sie im Anschluss an Ihre Analyse eine der beiden folgenden Varianten!

Variante 1:

Erörtern Sie vor dem Hintergrund unserer heutigen Mediengesellschaft die von Roman Herzog 1997 erhobene Forderung nach einem literarischen Kanon! Beziehen Sie dabei Ihre eigenen Lese- und Medienerfahrungen ein!

oderVariante 2:

„Wir brauchen alle – und zwar gerade in einer immer pluralistischer werdenden Gesellschaft – eine gemeinsame Kenntnis von bestimmten menschlichen Erfahrungen, Wünschen, Ängsten oder Träumen. In der Literatur sind solche Erfahrungen Form geworden.“ (Z. 29 ff.)

Verfassen Sie einen Essay für eine Tageszeitung, in dem Sie sich mit der Notwendigkeit eines literarischen Kanons in unserer heutigen Mediengesellschaft auseinandersetzen! Beziehen Sie dabei Ihre eigenen Lese- und Medienerfahrungen ein!

Ihr Essay soll etwa 1000 Wörter umfassen. Wählen Sie eine geeignete Überschrift!

Der Schwerpunkt der Gesamtaufgabe liegt auf Teilaufgabe b).

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Variante (Kommentar)**Text:** Sascha Lobo, *Lob der Okayheit***Aufgabenstellung:**

- a) Stellen Sie den Argumentationsgang sowie die Intention des Textes *Lob der Okayheit* von Sascha Lobo dar!
- b) Bearbeiten Sie im Anschluss an Ihre Analyse eine der beiden folgenden Varianten!

Variante 1:

Erörtern Sie textbezogen, ob mediale Kommunikation einen Beitrag zur Toleranz leisten kann! Beziehen Sie dabei im Unterricht erworbenes Wissen sowie eigene Kenntnisse und Erfahrungen zu den Themenbereichen „Medien“ und „Kommunikation“ ein!

oder

Variante 2:

Verfassen Sie einen Kommentar für eine Tageszeitung zu Sascha Lobos Einschätzung hinsichtlich der Frage, ob mediale Kommunikation einen Beitrag zur Toleranz leisten kann! Beziehen Sie dabei im Unterricht erworbenes Wissen sowie eigene Kenntnisse und Erfahrungen zu den Themenbereichen „Medien“ und „Kommunikation“ ein!

Ihr Kommentar sollte etwa 800 Wörter umfassen. Wählen Sie eine geeignete Überschrift! Der Schwerpunkt der Gesamtaufgabe liegt auf Teilaufgabe b).

Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)**Aufgabenstellung:**

Bearbeiten Sie eine der beiden Varianten!

In den letzten Jahren wurde häufig darauf hingewiesen, dass sich das Theater in unserer Zeit der medialen Vielfalt in einer Krise befindet.

Variante 1:

Verfassen Sie eine Erörterung, in der Sie sich abwägend mit der Frage auseinandersetzen, ob ein Theaterbesuch für Jugendliche und junge Erwachsene heutzutage noch gewinnbringend sein kann! Berücksichtigen Sie dabei die beigefügten Materialien und beziehen Sie Ihr Wissen und eigene Erfahrungen ein!

oder

Variante 2:

Anlässlich des „Welttags des Theaters für junges Publikum“ veröffentlicht eine überregionale Tageszeitung Beiträge zur Frage, ob ein Theaterbesuch für Jugendliche und junge Erwachsene heutzutage noch gewinnbringend sein kann. Verfassen Sie einen Essay, in dem Sie sich mit dieser Frage aus der Sicht junger Menschen auseinandersetzen! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien und beziehen Sie Ihr Wissen und eigene Erfahrungen ein! Ihr Essay soll etwa 1200 Wörter umfassen. Formulieren Sie eine geeignete Überschrift!

Materialgestütztes Argumentieren mit journalistischer Variante (Essay)**Aufgabenstellung:**

Bearbeiten Sie eine der beiden Varianten!

Variante 1:

Erörtern Sie die Chancen und Risiken der vom Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen als „Empörungsdemokratie“ (M1, Z. 11) bezeichneten Nutzung des Internets als Plattform für öffentlichen Meinungsaustausch! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien M1 bis M9 und beziehen Sie Ihr Wissen und eigene Erfahrungen ein!

oder

Variante 2:

Das Zeitungsprojekt „Werkstatt Demokratie“ beschäftigt sich mit dem Thema „Empörungsdemokratie?!“ und hat dazu aufgerufen, essayistische Beiträge einzureichen. Verfassen Sie einen Essay, in dem Sie sich mit der vom Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen als „Empörungsdemokratie“ (M1, Z. 11) bezeichneten Nutzung des Internets als Plattform für öffentlichen Meinungsaustausch auseinandersetzen! Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien M1 bis M9 und beziehen Sie Ihr Wissen und eigene Erfahrungen ein! Formulieren Sie eine geeignete Überschrift! Ihr Essay soll etwa 1200 Wörter umfassen.

Textbezogenes Argumentieren mit journalistischer Variante (Kommentar)

Text: Miriam Meckel, *Wenn ein Algorithmus die ganze Literaturgeschichte revolutioniert: Im Maschinezän schreiben Maschinen bessere Texte als Menschen* (2019)

Aufgabenstellung:

a) Stellen Sie den Argumentationsgang des Textes von Miriam Meckel dar und erläutern Sie die Intention des Textes!

ca. 40%

b) Bearbeiten Sie im Anschluss an Ihre Analyse eine der beiden folgenden Varianten!

ca. 60%

Variante 1:

Erörtern Sie textbezogen, ob die Produktion literarischer Texte durch Maschinen eine Bereicherung darstellen könnte! Berücksichtigen Sie dabei Ihre eigenen Erfahrungen mit (von Menschen verfasster) Literatur!

ODER

Variante 2:

Im Rahmen der Reihe Digitale Kultur veröffentlicht eine überregionale Wochenzeitung regelmäßig Texte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Verfassen Sie hierfür einen Kommentar zu der Frage, ob die Produktion literarischer Texte durch Maschinen eine Bereicherung darstellen könnte! Berücksichtigen Sie dabei Ihre eigenen Erfahrungen mit (von Menschen verfasster) Literatur!

Ihr Kommentar sollte etwa 800 Wörter umfassen. Wählen Sie eine geeignete Überschrift!